

L01368 Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 1. 2. 1904

Wien 1. 2. 904.

lieber Hermann, aus deinen Worten scheint mir eher eine üble Stimung als ein  
übliches Befinden hervorzugehen – was für den Betroffenen allerdings aufs gleiche  
herauskommt. Immerhin – ohne Ratschlägen u Entschlüssen vorgreifen zu wollen,  
5 deine Idee mit Taormina ist mir sehr sympathisch – besonders weil ich große Lust  
hätte, im April nach Sizilien <sup>zu</sup> fahren und es mir natürlich höchst erfreulich wäre,  
dich dort zu finden. Wir (meine Frau u ich) möchten gern zu Schiff von FIUME  
nach PALERMO.

– Donnerstag reise ich nach Berlin, wo es sich zeigen soll, wie der Einfame Weg  
10 auf der Bühne wirkt. Dass im Gang des Stücks etwas nicht in Ordnung ist, hat  
mir während der – oft unterbrochenen und ganz neu aufgenommenen – Arbeit  
oft geschienen. Die gute Wirkung, die das Stück im Vorlesen machte, hat mich  
einigermaßen beruhigt; – von den eigentlichen Theaterleuten scheint aber keiner  
15 ernstlich an einen äußeren Erfolg zu glauben (bei aller möglichen Hochachtung  
ETC.). Mir persönlich sind an dem Stücke werth: die Gestalten des SALA und der  
JOHANNA; ferner der Lauf des 4. u besonders des 5. Aktes. –

Deine Grüße werden bestellt, meine Frau dankt dir herzlich für deine Grüße und  
wünscht dir gleich mir, alles mögliche gute.

Gelegentlich ein Wort von dir zu hören wäre mir höchst erwünscht und sehr erbe-  
ten.  
20

Dein getreuer

Arthur.

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 1. 2. 1904 in Wien  
Erhalt durch Hermann Bahr im Zeitraum [2. 2. 1904 – 6. 2. 1904?] in Radolfzell am  
Bodensee

↙ TMW, HS AM 23365 Ba.  
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1307 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

☒ 1) 1. 2. 1904. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*.  
Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill:  
*The University of North Carolina Press* 1978, S.83–84 (University of North Carolina  
studies in the Germanic languages and literatures, 89).  
2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente*  
(1891–1931). Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen:  
*Wallstein* 2018, S.294.

<sup>6</sup> April] Die Reise fand erst im Mai statt.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 1. 2. 1904. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01368.html> (Stand 14. Februar 2026)